

Bördeexpress

Zug hält wieder in Nemmenich



Auf Lateinisch hieß man die Gäste der Römerstadt herzlich Willkommen.

Foto: Jochen Sprothen

Von Joachim Sprothen

Der Bördeexpress, der zwischen Euskirchen und Düren verkehrt, macht wieder in Nemmenich halt. Dank ehrenamtlichen Engagements konnten die maroden Gleisnebenanlagen in einen verkehrssicheren Zustand versetzt werden.

D'r Zoch kütt – und er hält sogar an. Dieses Glücksgefühl hatten die 705 Einwohner Nemmenichs schon seit 15 Monaten nicht mehr. Im April vergangenen Jahres hatte die Deutsche Bahn (DB) Station & Service die Haltestelle ohne Vorwarnung aus wirtschaftlichen Gründen dichtgemacht.

Am Samstag war dieser herbe Rückschlag für die gewünschte Wiederaufnahme der fahrplanmäßigen Personenbeförderung auf der Strecke Euskirchen-Düren wieder vergessen. Jubel brandete auf, als sich ein nagelneuer Regio-Shuttle der Haltestelle Nemmenich näherte und Lokführer Sven Cremer den Zug rund 30 Meter vor dem 1955 gebauten alten Bahnwärterhäuschen zum Stehen brachte. Eine ältere Dame und ein kleines Kind waren die ersten Fahrgäste, die seit über einem Jahr wieder in Nemmenich aussteigen konnten.

Die beiden müssen gute Beziehungen zur Interessengemeinschaft Rurtalbahn und zum Verein Bürgerbahn haben. Denn Personen werden normalerweise mit dem Bördeexpress nur in der Sommerzeit an Sonntagen befördert: als Ersatz für den Schnellbus zwischen Euskirchen und Düren, der dann nicht verkehrt. Der Regio-Shuttle hatte am Samstag im Bahnhof Zülpich darauf gewartet, sich auf Abruf für die große Wiedereröffnungsparty mit einer Leerfahrt in Richtung Nemmenich aufzumachen.

Mit der ausdrücklichen Zustimmung des Eisenbahnbundesamtes, das die Haltestelle eine Woche zuvor inspiziert und für sicher befunden hatte. Die Ehrenamtler der IG Rurtalbahn und des Vereins Bürgerbahn um ihren Vorsitzenden Sebastian Petermann und die Nemmenicher Dorfgemeinschaft mit Ortsvorsteherin Luzia Schumacher an der Spitze sind in Sachen Bahnsteig- und Wärterhaus-Sanierung offenkundig vom Fach.

Nachdem die Stadt Zülpich in einem bislang bundesweit einmaligen Vertragswerk mit der DB die Haltestelle übernommen hatte, waren die ehrenamtlichen Kräfte dafür zuständig gewesen, die Nebengleisanlagen in einen verkehrssicheren Zustand zu versetzen. Der Untergrund der Bahnsteige erwies sich dabei als maroder, als zunächst gedacht. Der ursprünglich als Wiedereröffnungstermin ins Auge gefasste 2. Juni konnte nicht gehalten werden.

148 Kantensteine mit einem Gewicht von je 37 Kilogramm wurden gesetzt, 428 Halbzentnersäcke Zement gewuchtet, 53 Tonnen Füllkies und 25 Tonnen Gleisbauschotter verbraucht, 53 Meter Eisengeländer und zwei Straßenlaternen angebracht und 100 Meter Kabel gezogen. Am Samstag sagte ein sichtlich stolzer Sebastian Petermann, dass der Bahnsteig in Nemmenich nun der „beste auf der ganzen Strecke ist“.

Die Feier, mit der sich die fleißigen Ehrenamtler belohnten, hatte Volksfestcharakter. Die Gäste wurden zu einer kurzen Spritztour mit dem Regio-Shuttle Richtung Elsig und retour eingeladen, die kleinen Sänger des heimischen Kindergartens trugen ein Eisenbahnliedchen vor, und Kaplan Stefan Wißkirchen gab der Haltestelle den Segen der Kirche: „Auch wenn die Bibel für Bahnhöfe und Bahnsteige nur wenig hergibt.“ Stimmt, denn nicht die Bibel, sondern spendierfreudige Sponsoren hatten die Sanierung ermöglicht. Da die 1059 Arbeitsstunden unentgeltlich erledigt wurden, kam man für die Neuanlage des 50 Meter langen Bahnsteigs mit 6000 Euro hin. Die Bahn AG veranschlagt für solche Maßnahmen fast das Zehnfache.

Nemmenich, das nur 1,5 Kilometer vom Wassersportsee entfernt liegt, wird nun wieder regelmäßig vom Bördeexpress angefahren, der bis zum 29. September zwischen Düren und Euskirchen sonntags dreimal täglich hin- und zurück fährt. Während der Landesgartenschau verkehrt der Zug, ebenfalls nur sonntags, zwischen Euskirchen und Zülpich im Stundentakt. In Düren startet lediglich ein Morgenzug, der die Fahrgäste abends wieder zurückbringt. Petermann bedauert, dass in Düren nicht häufiger Halt gemacht wird.

Mit einer fahrplanmäßigen Personenbeförderung von montags bis sonntags ist laut Petermann allerdings frühestens 2015 zu rechnen: „Das müssen dann Profis machen.“

www.boerdeexpress.de

Artikel URL: <http://www.ksta.de/zuelpich/boerdeexpress-zug-haelt-wieder-in-nemmenich,15189166,23775384.html>

Copyright © 2013 Kölner Stadtanzeiger